

28. Rechenschafts-Bericht

des Verwaltungsrathes des Museums *Francisco-Carolinum*
für das Jahr 1868.

Der Verwaltungsrath des Museums *Francisco-Carolinum* übergibt hiemit die 23. Lieferung der Beiträge der Landeskunde des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns, indem derselbe zugleich den Bericht über die Vorkommnisse im abgelaufenen Jahre 1868 statutenmässig veröffentlicht.

War im Vorjahre das Hauptaugenmerk des Verwaltungsausschusses auf die Durchführung der, von der letzten Generalversammlung in Bezug auf die Prüfung der Zustände des Museums und seiner Sammlungen und die Stellung geeigneter Anträge auf wünschenswerthe Aenderungen gefassten Beschlüsse gerichtet, so wurde im Jahre 1868 die entscheidende Thätigkeit des Verwaltungs-Ausschusses dem Zustandekommen neuer Statuten zugewendet, wofür von einem Comité, welches aus den Herren Legitationsrath Weiss von Starkenfels, als Obmann, Professor Kukula, Hauptmann Hron von Leuchtenberg, kais. Rath Dr. Ulrich und k. k. Statthaltereisekretär Tuczek bestand, ein eigener Entwurf ausgearbeitet und der Berathung des Verwaltungs-Ausschusses unterzogen wurde.

Die wesentlichsten hiebei in Betracht gezogenen Momente waren die Beseitigung eines obersten Vorstandes des Museums, die Beibehaltung des Instituts der Ersatzmänner, die Festsetzung von 12 Verwaltungsräthen und 6 Ersatzmännern, die Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters mit absoluter und jener der übrigen Funktionäre mit relativer Stimmenmehr-

IV

heit, die Dauer ihrer Amtswirksamkeit durch 4 Jahre, die Annahme der zur Beschussfähigkeit in den Ausschuss-Sitzungen erforderlichen Anzahl von 8 Mitgliedern, die Bestimmung des Frühjahres für den jährlichen Zusammentritt der General-Versammlung und die Bekanntgabe der zur Verhandlung kommenden Gegenstände bei deren Ausschreibung, sowie endlich die Beschränkung der zur Beschlussfähigkeit der General-Versammlung erforderlichen Mitglieder auf die Anzahl von 30 Anwesenden.

Ausserdem wurde beschlossen, die wesentlichsten Grundsätze über die Einrichtung und Thätigkeit der Fachabtheilungen in die Statuten aufzunehmen und nur die Detailbestimmungen hierüber der Geschäfts-Ordnung vorzubehalten, sowie auch den Statuten eine Bestimmung über die Kontrolle der Sammlungen durch von der General-Versammlung gewählte Revisoren einzuverleiben.

Die redaktionelle und stilistische Richtigstellung des Statuten-Entwurfes nach Massgabe der hiezufassten, oben angedeuteten Beschlüsse des Verwaltungs-Ausschusses wurde einem eigenen Comité, bestehend aus dem Herrn Präses Ritter von Schwab en a u, dem Herrn Legationsrathe Weiss von Starkenfels und dem Herrn Statthalterei-Sekretär T u c z e k übertragen, deren Elaborat sodann das Substrat für die endgiltige Beschlussfassung der General-Versammlung zu bilden hatte.

Mit dem Linzer Volksfeste im Jahre 1868 wurde eine leichtfassliche Aufstellung aus der geologischen Abtheilung des Museums in fünf Gruppen verbunden, wovon eine die vorkommenden fossilen Brennstoffe, die zweite die vorzüglichsten Erze, die dritte das Salz und andere nutzbare, sowie angewandte Gesteine, die vierte die verschiedenen Gesteine nach ihrem Auftreten in den betreffenden Formationen mit Beigabe einer für selbe charakteristischen Versteinerung und die fünfte Gruppe die fossilen Pflanzen und Thierreste nach ihrem Entwicklungs-

gange in aufsteigender Folge zur Anschauung brachte. Dem Museum wurde hiefür die grosse silberne Medaille zuerkannt.

Ebenso wurde auch, um den Sinn des Publikums für Beachtung alterthümlicher Kunstgegenstände zu wecken und die allgemeine Aufmerksamkeit auf die diessfälligen reichlichen Sammlungen des Museums zu lenken, mit Zuhilfenahme einiger im Besitze von Privaten befindlichen und von denselben hiezu bereitwilligst überlassenen derartigen Gegenstände eine Ausstellung von Kunstgegenständen veranstaltet, wobei sich der Herr Präses Ritter von Schwabenu, der Herr Fachreferent Hafner und Kustos Ehrlich, sowie der Herr Professor Geyling mit den entsprechenden Einleitungen befassten.

Ueber eine Anzeige des hochwürdigen Chorherrn und Schulrathes Gaisberger in St. Florian, dass in der Gegend von Windischgarsten Spuren von Römerbauten aufgefunden wurden, sind von Seite des Verwaltungs-Ausschusses sogleich alle Massregeln eingeleitet worden, um in die weitere Verfolgung dieser Angelegenheit, um welche sich ganz besonders der dortige Herr Kooperator Oberleitner verdient gemacht hat, systematische Ordnung zu bringen, die hiezu erforderlichen Gelder flüssig zu machen, und für deren geeignete Verwendung Sorge zu tragen, sowie endlich den Fortgang der Arbeiten zu überwachen und deren Abschluss zu bestimmen.

Die Referenten des Verwaltungs-Ausschusses, Herr Schulrath Gaisberger und Herr Professor Dr. Walz, haben keine Mühe in dieser Beziehung gescheut und die Förderung der Ausgrabungs-Arbeiten energisch in die Hand genommen. Herr Professor Dr. Walz hat überdiess eigene Vorlesungen veranstaltet und deren Erträgniss für die betreffenden Kosten gewidmet.

Die dem Jahresberichte beigegebene wissenschaftliche Abhandlung über die Windischgarstner Ausgrabungen aus der Feder des Herrn Schulrathes Gaisberger liefert den besten

VI

Beweis, von welchem Erfolge die diessfälligen Bemühungen des Verwaltungs - Ausschusses begleitet gewesen sind.

Der hochwürdige Herr Propst Stülz hat mit Schluss des Jahres, durch sein zunehmendes Augenleiden genöthigt, das bisher wahrhaft zum Ruhme unsers Vaterlandes geführte Geschäft der Leitung und Herausgabe des *Diplomatars* zurückgelegt, welche Erklärung vom Verwaltungs - Ausschusse mit dem Ausdrucke des tiefsten Bedauerns und des verbindlichsten Dankes für seine mehr als 30jährige Mühewaltung zur Kenntniss genommen wurde.

Für die Fortführung dieses Geschäftes wurde der vom hochwürdigen Herrn Propsten Stülz vorgeschlagene Herr P. Pius Schmieder in Lambach gewonnen, welchen der Herr Propst mit seinem bewährten Rathe zu unterstützen sich bereit erklärte.

Aus dem Verwaltungs - Ausschusse sind kais. Rath Herr Dr. Knörlein wegen Uebersiedlung nach Niedernhart zur Leitung der neuen Irren - Heilanstalt und der kais. Rath und Professor Herr Dr. Ulrich wegen Krankheit ausgeschieden, wesshalb beiden Herren der wärmste Dank für ihre vieljährige Dienstleistung im Interesse des vaterländischen Institutes ausgesprochen wurde.

Als deren Ersatzmänner wurden der Herr publ. Baurath Knörlein und der Herr Oberrealschul - Professor Geyling in den Ausschuss berufen.

Professor Ulrich erlag bereits am 8. Dezember 1868 seinem schweren Leiden, und im selben Jahre ist auch Freiherr von Stiebar zu Buttenheim, Erbland - Küchenmeister in Oesterreich ob der Ens, k. k. Kämmerer und publ. Regierungsrath, welcher durch viele Jahre dem Museum als Geschäftsführer und als Präses des Verwaltungs - Ausschusses seine Kräfte gewidmet hatte, mit Tod abgegangen.

Auch das Ehrenmitglied des Vereines Dr. Moriz Hörnes, Direktor des k. k. Hof- und Mineralienkabinetts und Mitglied

der Akademie der Wissenschaften, welcher für das Museum als Mandatar in Wien viele Jahre besonders thätig war und auch sonst bei jeder Gelegenheit für das Aufblühen der Anstalt mit dem regsten Interesse eintrat, wurde in diesem Jahre eine Beute des Todes.

Das Andenken dieser Männer wird in den Annalen unseres Vereines in dankbarer Erinnerung fortleben.

Zum Schlusse folgt hier der Vermögensstand des Vereines für das Jahr 1868:

Die Einnahmen betragen	4491 fl. 54 kr. ö. W.
die Ausgaben	3915 „ 2 „ „

wornach ein barer Kasserest sich ent-

ziffert mit	576 fl. 52 kr. ö. W.
-----------------------	----------------------

Das Stammkapital des Museums bestand:

In Staatsschuld - Verschreibungen à 5% mit	9700 fl.
„ Grundentlastungs-Obligationen à 5% mit	4000 „
„ Anlehens - Staatsschuld - Verschreibungen à 5% vom Jahre 1860 mit	100 „
„ National - Anlehens - Staatsschuld - Verschreibungen à 5% vom Jahre 1854 mit	50 „
„ Sparkasse-Einlagen (aus dem Ferdinand Bauer'schen Legate) mit	200 „

Zusammen . 14050 fl.

CM. oder 14.737 fl. 50 kr., ö. W.

Linz, am 11. November 1869.

Vom Verwaltungsrathe des Museums Francisco-Carolinum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [28. Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1868. 0III-0VII](#)